



8. November 2023

Tätigkeitsbericht 2023

Geehrte Mitglieder,

wir möchten mit diesem Tätigkeitsbericht über unsere Leistungen sowie Entwicklungen im Jahr 2023 seit Gründung im Sommer 2022 informieren.

Wir weisen darauf hin, dass die freie Persönlichkeitsentfaltung in allen Lebensbereichen für alle Menschen einer unserer Grundsätze ist und uns alle Menschen stets willkommen sind. Das gilt auch für das geschriebene Wort.

Danksagung

Die Vorstände bedanken sich bei allen Aktiven, die sich stets über ihre dienstlichen Verpflichtungen hinaus engagiert haben. Ebenso danken wir Euch für das Vertrauen und die Geduld, die uns Vorständen in diesem Jahr wegen der besonderen Herausforderungen im Vorstand selbst, entgegengebracht wurden.

Im Besonderen möchten wir unserem Initiator danken. Wir vermissen Franz-Josef Hecker sehr in unseren Reihen. Diese Institution ist sein Lebenswerk und einzigartig in der Bundesrepublik Deutschland. „Die ARGE e.V.“ ist auf seine Unermüdlichkeit und strebsame Arbeit für die Suchtselbsthilfe zurückzuführen.

Digitalisierung:

Mit der Gründung am 09. Juli 2022 und der Eintragung im Vereinsregister am 12. August 2022 war und ist die Arbeitsgemeinschaft der Suchtselbsthilfe in Schleswig-Holstein e.V. (folgend lediglich die ARGE genannt) förderfähig.

Anschließend an einer Digitalisierungsoffensive, die es für die professionelle Suchthilfe bereits gab, hat die ARGE eine Initiative zur Digitalisierung der Suchtselbsthilfeangebote Schleswig-Holsteins begonnen. Diese Anwendungen im Rahmen des Projektes „suchtberatung-digital-sh“ wurden mit der Firma Zone35 entwickelt. Bausteine sind das Beratungstool „assisto“ und das soziale Forum „assisto groups“. Die Homepage soll bei Fertigstellung alle Veranstaltungen aller Mitgliederverbände sowie die Veranstaltungen der ARGE anzeigen. Des Weiteren ist ein zentrales Register aller Selbsthilfegruppen vorgesehen.

Da die Firma Zone35 bestimmte Anforderungen des sozialen Forums nicht mehr rechtzeitig umsetzen konnte, wurde eine Erweiterung dieses Forums zu den alten Zahlungsbedingungen vereinbart.

Arbeitsgemeinschaft der Suchtselbsthilfe in Schleswig-Holstein // Die ARGE
Haarholmer Weg 1 // 24881 Nübel
Mobil: 0152 561 401 79
Nord-Ostsee Sparkasse
Bankverbindung: BIC: NOLADE21NOS // IBAN: DE46 2175 0000 0166 1821 21



8. November 2023

Die Struktur der Homepage steht, wobei eine Vernetzung mit einem sozialen Forum weiterhin ausstehend ist. Das Forum soll das Herzstück der Homepage sein und befindet sich nach wie vor in Produktion. Erst wenn dieses Modul live geht, werden die Register der Gruppen, der News und der Veranstaltungen fertiggestellt.

Die Pläne für diese Weiterführung sind finanziell für nächstes Jahr 2024 sichergestellt. Perspektivisch bedarf es mindestens einer weiteren Redakteurskraft. Der aktuell einzige Redakteur ist der Vorstand.

Projekte mit Landesstelle für Suchtfragen Schleswig-Holstein

Im April 2023 startete die LSSH das Engagement für ein Zertifikat „Selbsthilfefreundliche Einrichtung“. Am sechsten Oktober fand der dritte Workshop zu diesem Projekt statt. Trotz anfänglicher Bedenken unterstützen wir dieses Projekt und die Entwicklung, die es genommen hat. Die Workshops haben diverse Kategorien beschrieben, die für die Suchtselbsthilfe wichtig sind. Die Suchtberatungsstellen haben die Möglichkeit sich in diesen Kategorien zu verbessern und so ein Zertifikat von der ARGE zu erhalten. Durch dieses Zertifikat kann und soll die Vernetzung der professionellen Hilfen mit der Suchtselbsthilfe verbessert und transparent werden.

Die Art und die Menge der Kriterien als auch deren Gewichtungen werden von der ARGE aber auch von den professionellen Hilfen selbst auferlegt, so dass das Erlangen des Zertifikats aus einer Holschuld der Beratungsstellen resultiert.

Zudem ist wegen der kontinuierlichen Überprüfung der Bedingungen für die Zertifikatsvergabe „Selbsthilfefreundliche Einrichtung“ gewährleistet, dass sich beide Hilfen kontinuierlich austauschen und so ihre Kooperation perspektivisch verstärken. Ein erster Entwurf wird in 2024 fertiggestellt und wird den Mitgliedern im Fachausschuss präsentiert werden können.

Als Folgeprojekt von der Erhebung „Wirksamkeit der Suchtselbsthilfe“ aus dem Jahr 2021 wurde die „Erhebung der Suchtselbsthilfe Schleswig-Holstein“ gestartet. Ziel des Projektes ist es, dass die Entwicklungen der Selbsthilfe insgesamt dargestellt und nachvollzogen werden. Eine Langzeiterhebung in dieser Form wichtig und wir in dieser Form nur noch einem anderen Bundesland überhaupt gemacht. Schon aufgrund der hohen Anzahl wird das Hauptaugenmerk der Hilfen auch in Zukunft auf dem Alkohol liegen. Jedoch gibt es viele Faktoren, die die Art Hilfe in Anspruch zu nehmen beeinflussen. Und damit die Hilfen und deren Angebote selbst. Die Pandemie und die Digitalisierung und die Altersstrukturen in den Gruppen aber auch die Legalisierung von Cannabis und die dramatische Entwicklung bzgl. verschreibungspflichtiger Medikamente



sowie die Positionierung von Glückspiel in unserer gesellschaftlichen Mitte werden ihre Wirkung auf die professionellen Hilfen, die Prävention aber auch auf die Suchtselbsthilfe haben. Mit dieser Erhebung haben wir eine gute Option diese Entwicklung frühzeitig abzubilden. Deswegen unterstützen wir dieses Folgeprojekt gerne.

Veranstaltungen

Die letzte Klausurtagung im Juli 2022 war gleichzeitig auch die einzige. Aus gesundheitlichen Gründen war der Vorstand gezwungen, die für den Juli 2023 geplante Klausur abzusagen. Die nächste Mitgliederklausur ist für den Juli 2024 in Planung. Das Protokoll der ersten Klausur liegt in der letzten Version diesem Tätigkeitsbericht bei.

Am 23. September 2023 fand die Jahresfachtagung der Suchtselbsthilfe Schleswig-Holstein statt. Wir sind mit der Veranstaltung von Rickling nach Kiel umgezogen und haben das Format verändert und durch vier einzelne Thementische die Veranstaltung deutlich interaktiver gestaltet. Es wurden kurze Gesprächsrunden zu den Themen Cannabislegalisierung, Glückspiel, Verhältnisprävention bei Alkohol und dem Lotsennetzwerk abgehalten und im Nachhinein war noch die Möglichkeit im gemeinsamen Forum Meinungen auszutauschen. Wir waren mit dem Format sehr glücklich; auch die Resonanz war sehr positiv und so werden wir es im nächsten Jahr wieder im ähnlichen Setup stattfinden lassen.

Am 10. Oktober 2023 fanden die Herbstgespräche statt. Beim gemeinsamen Fachausschuss Sucht und Suchtselbsthilfe konnten wir uns mit den Kollegen darauf verständigen, dass wir einen einzelnen Thementisch bekommen und einen gemeinsamen Thementisch besetzen. Das gemeinsame Thema sollte die Legalisierung von Cannabis sein. Aus gesundheitlichen Gründen konnten wir aber leider nicht beide Tische umsetzen.

Mit Unterstützung von Herrn Henningsen ist es uns gelungen auf die überproportionale Belastung der Bürokratie bei den Förderungen und auf die Widersprüche bei den Projektförderungen in Bezug auf die fehlende Finanzierung von Freizeit- und Sportangeboten einerseits und der eigentlichen Absicht der Förderung hinzuweisen.

Es war ein sehr lebhafter aber auch konstruktiver Austausch mit Vertretern aus der Politik aber auch mit der Rentenversicherung. Zeitgleich wurden wir von ARGE Selbsthilfeförderung gebeten eine Stellungnahme zu den neuen Formularen für 2024 abzugeben. Ob es uns gelingt, zumindest den bürokratischen Aufwand für alle Institutionen der Selbsthilfe zu reduzieren, bleibt abzuwarten. Es bleibt aber sicherlich strebsam, wenn wir versuchen mit den entsprechenden Institutionen im Austausch zu bleiben.



8. November 2023

Neben der o.g. Themen wurde außerdem noch die Entstigmatisierung von Kindern aus suchtbelasteten Lebensgemeinschaften angesprochen als auch die besonderen sozialen Schwierigkeiten von Konsumierenden, z.B. bei der Suche von Wohnraum und/oder als direkte Folge die Verelendung durch Obdachlosigkeit. Bei letztem Thema wurde schnell deutlich, dass es an erweiterten Hilfen mangelt und nicht selten die Patienten aus dem Entzug oder spätestens aus der Adaption dann „auf die Straße“ entlassen werden.

Am 8. Dezember 2023 fand das Vernetzungstreffen „(Junge) Selbsthilfe trifft Behandlung“ in Rickling statt. Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Station Sucht U21 vor Ort statt. Die ARGE stellte sich den Klienten dort vor.

Ausblick 2024

Für das Jahr 2024 steht eine spürbare Weiterentwicklung unserer Homepage im Vordergrund und die Implementierung unseres sozialen Forums. Mit einem zentralen Gruppenregister und einer Übersicht über mehr News und Veranstaltungen in Verbindung mit einer Plattform, die einen sozialen Austausch anbietet, haben wir ein Alleinstellungsmerkmal in Aussicht. Zeitgleich wäre ein Abschluss des o.g. Zertifikats zu wünschen, damit wir diese Rubrik bei der Entwicklung der Seite gleich berücksichtigen können.

Des Weiteren haben wir die Wiederaufnahme für die Fortbildung zum Gruppenleiter vorgesehen. Dieses Angebot muss neu aufgesetzt und in das Seminarangebot für 2025 integriert werden.

Abschließend wünscht sich die ARGE eine breite Aufmerksamkeit und viel Engagement für die Fachtagung der Suchtselbsthilfe am 28. September 2024. Die Organisation wird wieder im Frühjahr beginnen; jedoch wissen wir schon wann und wo und wie.

Mit einem neuen dynamischen Vorstand sehen wir diesen Herausforderungen im Jahr 2024 positiv entgegen.

Sebastian Todtenhöfer
(Stellv. Vorstand)